

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **33=53 (1887)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vergessen hätte, die (von den Einzelstaaten getragenen) Kosten des Unterhalts unserer Milizen hinzuzufügen, die jährlich auch eine Anzahl Millionen verschlingen.“

Hiezu wollen wir uns eine Bemerkung erlauben. Für das Militärwesen haben die Vereinigten Staaten vor dem Secessionskrieg sehr wenig ausgegeben. Der vierjährige Kampf hat aber kolossale Summen verschlungen. Jetzt würden die Militärlasten der Union nicht so gross sein ohne die Militärpensionen, welche von dem Krieg herühren. Diese betragen rund 83 Millionen Dollars, während die von Deutschland nur ca. 12 Millionen Dollars betragen. Erstere erscheinen ausserordentlich gross, letztere auffallend gering. Die letztgenannte Summe würde bedeutend grösser sein, wenn Deutschland in gleicher Weise wie die Union für die Invaliden sorgen würde. — Auch das Heer der Vereinigten Staaten kostet im Verhältniss ungleich mehr als das deutsche. Dieses rührt von den Handgeldern und dem grössern Sold, welcher den Leuten, die sich anwerben lassen, bezahlt werden muss, her. Ein Soldheer ist immer ohne Vergleich theurer als ein Kadresheer. Immerhin sind bei der grossen Verschiedenheit der Stärke der beiden Heere die Zahlenverhältnisse noch sehr überraschend. — Was die Ausgaben für Marine anbetrifft, ist es begreiflich, dass die Vereinigten Staaten bei ihrem Handel mehr als Deutschland aufwenden.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

65. Streccius & Menningen, Die Ausrüstung des Infanterie-Offiziers zu Fuss und zu Pferde. Ein Rathgeber bei eintretender Mobilmachung, sowie für das Manöver. Zweite durchgesehene Auflage. 8° 50 S. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 1. 35.
66. Monet, H., Capitaine, Etude comparative sur les règlements de l'infanterie française et de l'infanterie allemande. 8° 85 S. Paris, Louis Westhauser, éditeur. Preis Fr. 2. —.
67. La première bataille, par un officier russe. 8° 23 S. Paris, Louis Westhauser, éditeur. Preis Fr. 1. 25.
68. Spiridion Gopcevic, Bulgarien und Ostrumelien, mit besonderer Berücksichtigung des Zeitraumes von 1878—1886, nebst militärischer Würdigung. Leipzig, Verlag von B. Elischer 1886. gr. 8°. S. 616. Mit 6 chromolithogr. Schlachtplänen. Preis Fr. 18. —, geb. Fr. 20. —
69. Liebenau, La Battaglia di Arbedo secondo la Storia e la Leggenda. Estratto dal Bollettino Storico della Svizzera italiana. Bellinzona, Tip. e Lit. di Carlo Colombi, 1886.
70. Hauptmann Dr. Louis Fröhlich, Instruktor I. Klasse der Sanitätstruppen. Ueber Gebirgssanitätsdienst. Erweiterter Separat-Abdruck aus den Blättern für Kriegsverwaltung. Bern, Buchdruckerei Körber, 1887.

71. Ed. Perrochet, colonel, Commandant de la V. brigade d'artillerie, Le Service des Ordres et Rapports. Extrait de la Revue militaire suisse. Lausanne, Imprimerie Adrien Borgeaud, 1886.
72. Der Sicherheitsdienst nach den Grundsätzen der Felddienstleitung für schweizerische Truppen. Von einem schweizer. Instruktionsoffizier. 17. Auflage. Luzern, Buchdruckerei von J. L. Bucher. Leinwandband. Preis Fr. 1. —.
73. Handbuch für Offiziere der Schweiz. Artillerie I. Das Schiesspulver. Verlag von H. R. Sauerländer in Aarau, 1887. Preis 60 Cts.
74. F. Becker, Geniehauptmann, Ueber Landes- und Terrainkunde. Vortrag gehalten in der allg. Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung. Separat-Abdruck der Schweiz. Zeitschrift für Artillerie und Genie. J. Huber's Buchdruckerei in Frauenfeld.
75. Anleitung für Waffenunteroffiziere und Büchsenmacher. Vom schweiz. Militärdepartement in Ersetzung der provisorischen Anleitung vom 2. März 1880 genehmigt den 23. Januar 1886, nebst Anhängen: A. Anleitung für den Caissonschef; B. Auszug aus der Instruktion betreffend das Reinigen der Gewehre; C. Vorschrift für die Vornahme von Waffeninspektionen. Bern, Buchdruckerei Haller, 1886.
76. Offiziers-Etat des Kantons Luzern für das Jahr 1887. Luzern, Buchdruckerei von Gebrüder Räder.
77. Militär-Etat des VII. Divisionskreises auf Mitte März 1887. St. Gallen, Zollikofer'sche Buchdruckerei.
78. Handbuch für Offiziere der Schweiz. Artillerie. Zweite Auflage. IX. Organisation der schweizer. Armee, im Speziellen der schweiz. Artillerie und der Nachbarstaaten, von Major von Orelli. Aarau 1887, H. R. Sauerländer's Verlag. Preis 80 Cts.
79. Probst, Em., Hauptmann, eidgen. Instruktionsoffizier, Anleitung zum Säbelfechten mit Reglement zum Preisfechten. Für den eidgen. Unteroffiziersverein ausgearbeitet. Mit 3 Figurentafeln. Luzern, Druck von J. Schill, 1887.

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Militärischer Begleiter

für

Schweizerische Offiziere

von **W. Jaenike**,
Infanterie-Major.

Cart. Mit Notizbüchlein. [OY49]

2. Auflage. 2 Fr. 60 Cts.

*** Dieser Begleiter ist ein äusserst zuverlässiges Nachschlagebuch über Armeeorganisation, Verpflegungswesen, Terrainlehre, Raumverhältnisse, Rekognoscirungen, Sicherungsdienst, Märsche, Bivouacs, Kantonnements und Gefecht. Der Verfasser bezweckt namentlich, den Herren Stabsoffizieren an die Hand zu gehen, ihnen ein Mittel in die Hände zu legen, mittelst welchem sie jeden Augenblick über alle militärischen Verhältnisse ihrem Gedächtnisse zu Hilfe kommen können.

☛ Vorräthig in allen Buchhandlungen. ☚



-50- Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma

Adalbert Vogt & Co., Berlin

und auf unsere Schutzmarke

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muss.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und grössere. (OF 4000)

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.